

An
Oberbürgermeister
Christian Ude

München, den 26. 3. 1999

Antrag

Kooperationseinrichtungen

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Überall dort, wo es sich aufgrund der räumlichen Situation von Kinderkrippe, Kindergarten und evtl. Hort anbietet, werden diese Einrichtungen (vor allem Kindergärten und Kinderkrippen) zu einer Kooperationseinrichtung zusammengeführt.
2. Die progressiven Konzepte der Kinderkrippen werden dabei als pädagogische Grundlage genommen, die Konzeptionen für Kindergärten werden angepaßt, soweit dies möglich ist.
3. Die als vorbildlich bezeichnete Essensversorgung der Kinder in den Krippen, wird von den Kindergärten übernommen.
4. Die Personalkonzeption der jetzigen Koops (Freistellung der Leitung) wird auch für diese Koops übernommen.
5. Die Trägerschaft dieser Koops wird fachlich vom Sozialreferat wahrgenommen.

Begründung

Die tradierte Aufspaltung der Einrichtung der Kinderkrippen und Kindergärten nach dem Alter der Kinder soll überall dort, wo eine räumliche Nähe dieser Einrichtungen gegeben ist in Berücksichtigung der pädagogischen Vorteile, aufgegeben werden. Damit ist weit mehr als bislang der Zusammenhalt von Beziehungen der Kinder untereinander gewährleistet.

Der in den 80er Jahren sprunghafte Anstieg der Qualität der Kinderkrippen darf dabei nicht verloren gehen, sondern soll belebend und nachhaltig auf die pädagogische und betreuenden Konzepte der Kindergärten einwirken.

BÜNDNIS 90D/DIE GRÜNEN/rosa liste

Initiative:

J. Schmalzl Stadträtin
Jutta Koller Stadträtin
Siegfried Benker Stadtrat